

Meteor Wochenbericht der Fahrt M50/3

3.7-8.7.2001

In dieser Woche wurden die Verankerungsarbeiten abgeschlossen. Es konnten alle Verankerungen geborgen werden und das Auslegen erfolgte auch ohne Schwierigkeiten. Besonders das Auslegen der Rohrverankerungen war eine reine Freude. Vorher hatten wir auch mit einigen Problemen gerechnet, da ein 40m langes Rohr doch etwas sperrig ist. Wir konnten jedoch jeweils ein Rohr komplett an Deck

zusammenbauen, es reichte dann vom Geologielabor bis zur Heckklappe. Dann griffen viele Hände zu und das Rohr wurde ins Wasser getragen (siehe Foto), und kaum hatte man sich versehen schwamm es schon im Wasser. Das Wetter zeigte sich bei diesen beiden Verankerungen auch von seiner besten Seite, fast kein Wind, fast keine Wellen, fast kein Eis, eitel Sonnenschein und eine phantastische Sicht auf Grönland. Die CTD Arbeiten laufen problemlos weiter. Die 4 südlicheren der geplanten 6 Schnitte sind schon abgearbeitet, mit teilweise erhöhter Auflösung. Schnitt 3 (von Norden aus gezählt) wurde etwas ins Beckeninnere verlängert, trotzdem war am Boden noch eine, im Vergleich zu früheren Jahren, relativ mächtige Schicht von Overflow Wasser zu erkennen. Die CTD Planung der nächsten Tage sieht daher auch eine Verlängerung des Schnittes 2 entlang 64°N bis über die Beckenmitte hinaus vor.



Eine erste Auswertung der CTD-Daten ergab, dass die mittlere TS Charakteristik des Overflows im Vergleich zu 1999 und 2000 wärmer und salzreicher geworden ist und etwa die Werte von 1998 aufweist.

Am 8.7. hat leider der betagte 286-Rechner zur Erfassung der Daten des 150Hz ADCP's seinen Geist aufgegeben und konnte auch nicht mehr repariert werden. Der parallel dazu eingesetzte 75 Hz ADCP läuft aber ohne Schwierigkeiten.

Diese Woche hatten wir auch den Geburtstag von Norbert Verch zu feiern, zum 50-zigsten auf der 50-zigsten Reise hat es aber nicht ganz gelangt. Ein Kickerturnier liefert spannende Spiele und heute, Sonntag, wurden, bei Anfahrt zum Schnitt 2, bei strahlendem Sonnenschein schon mal die Liegen aufs Achterdeck gestellt. Die Lufttemperatur beträgt zwar nur 10°C, aber an einem sonnigen, windgeschützten Plätzchen kann man bequem mit kurzärmligem Hemd herumsitzen und das Meer anschauen.